



Ataíde Semedo

Reserva
Ataíde da Costa Martins Semedo

Anbaugebiet: Portugal / Bairrada DOC

Rebsorte(n): Touriga Nacional, Baga

Ausbau / Herstellung: 4 Monate in neuen, französischen Eichenholzfässern ausgebaut. Die Produktion umfasst lediglich 4000 Flaschen.

Charakteristik: Jahrgang 2016

Der Wein hat eine klare, purpurrote Farbe mit einem dunklen Kern. Die ausdrucksvollen Aromen erinnern an Cassis, dunkle Kirschen und Pflaumen, begleitet von den feinen, würzigen Noten mediterraner Kräuter, Eukalyptus, Zedernholz & Vanille. Der samtige, weiche Körper präsentiert sich ausgewogen und doch temperamentvoll, mit einem dichten Extrakt, einer saftigen Säure und einem festen Tannin. Der anhaltende Abgang zeigt im Nachhall nochmals eine kraftvolle, dunkle Fruchtnote. Die Tannine vom Baga ergänzen sich optimal mit den fruchtigen, würzigen Aromen vom Touriga Nacional. Eine fesselnde Assemblage: spannend, herzhaft und rassig.

Diese subjektive Wahrnehmung kann sich aufgrund der Lagerzeit verändern.

Speisenempfehlung: Ein charmanter Sommerwein und ein idealer Begleiter zu gegrilltem Fleisch, wie z.B. Leitão da Bairrada (Spanferkel) und Fisch, Tomatenreis, Pilzgerichten, frischem Thunfisch aber auch zu reifem Käse.

Wenn Träume wahr werden

Um die 40 Jahre sind bereits vergangen, seit Ataíde da Costa Martins Semedo in verschiedenen portugiesischen Weinkellern die Kunst der Weinbereitung erlernte. Seine erste eigene "Quinta" baute er innerhalb wenigen Jahren zu einem beachtlichen Weingut mit ausgezeichnetem Ruf aus. Aber trotz dieses grossen Erfolges verkaufte er es für die Möglichkeit, ein Grundstück zu erwerben, welches ihn schon seit vielen Jahren besonders reizte. Ein nur 5 ha grosser Weinhang, der durch seine sanfte Südwestneigung sowie die ausserordentliche Zusammensetzung des Terrains wie geschaffen ist für die Kultivierung von Trauben aus denen man charismatische Weine mit grosser Eleganz erzeugen kann. Und wie so oft, wenn langgehegte Träume wahr werden, entsteht dabei etwas ganz Besonderes, wie dieser Wein, dem Ataíde seinen eigenen Namen gab.

